

Herrn Landesrat  
Dr. Christian Dörfel  
Landhausplatz 1  
4021 Linz

Linz, am 30. Jänner 2025

**Schriftliche Anfrage des Landtagsabgeordneten Ing. Erich WAHL, MBA und der Klubvorsitzenden Sabine ENGLEITNER-NEU, M.A. M.A. an Landesrat Dr. Christian DÖRFEL betreffend Sachleistungskarten für Asylwerber:innen**

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Medienberichten zur Folge wird die kommende bundesweite Ausrollung der Sachleistungskarte für Asylwerber:innen mit dem System des Anbieters „Paycenter“ abgewickelt werden. Das in Oberösterreich bereits etablierte System von „Social Card“ wird demnach ersetzt und die Zahlungen müssen auf das neue bundesweite System umgestellt werden. In diesem Zusammenhang ergeben sich für die unterzeichneten Abgeordneten folgende Fragestellungen:

1. Besitzen bereits alle Asylwerber:innen in Oberösterreich eine Sachleistungskarte von „Social Card“ und wie viele Karten sind aktuell in Verwendung?
2. Wie hoch ist die Anzahl von Asylwerber:innen mit „Social Card“ in Oberösterreich bzw. wie viele Asylwerber:innen besitzen aktuell keine Sachleistungskarte?
3. Wie viele Sachleistungskarten von „Social Card“ wurden seit Projektbeginn insgesamt ausgestellt?
4. Welche Gesamtkosten (Planung, Ausschreibung, Umsetzung und Betrieb) sind in Zusammenhang mit der „Social Card“ bislang angefallen?
5. Welche Personalkosten fielen seit der Einführung der „Social Card“ bis dato im Bereich des Landes Oberösterreich und bei anderen Projektpartnern an?
6. Welchen Personalaufwand in zeitlicher und finanzieller Hinsicht bringt die Umstellung auf das bundesweite System „Paycenter“ mit sich?

Fragestellerinnen  
[erich.wahl@vjf.at](mailto:erich.wahl@vjf.at)  
[sabine.ingleitner-neu@ooe.gv.at](mailto:sabine.ingleitner-neu@ooe.gv.at)

4021 Linz · Landhausplatz 1  
T: +43 732/7720 11564  
[spoe.klub@ooe.gv.at](mailto:spoe.klub@ooe.gv.at)  
[www.spoe-klub-ooe.at](http://www.spoe-klub-ooe.at)

7. Was sind die Gesamtkosten pro ausgestellter Sachleistungskarte von „Social Card“ bislang?
8. Welche Kosten pro ausgestellter Sachleistungskarte und insgesamt erspart sich das Land Oberösterreich in Zukunft durch die Einführung des bundesweiten Sachleistungskartensystems von „Paycenter“ und in welchen Bereichen liegen diese Einsparungspotenziale in welchem Umfang?
9. Wie viele Personaleinheiten mit welchen Einstufungen werden in Zukunft für die Abwicklung der Sachleistungskarte beim Land Oberösterreich und anderen Projektpartnern von „Paycenter“ noch nötig sein?

Mit freundlichen Grüßen

